Presseinformation

5. Oktober 2007

Wohnbau sorgt für Einsparung von Kohlendioxid-Emissionen

Plank: Niederösterreich hat Vorreiterrolle übernommen

Fast 107.000 Tonnen an umweltschädlichem Kohlendioxid hat Niederösterreich 2006 im Wohnbaubereich eingespart. Das geht aus dem aktuellen Bundesbericht des Umweltministeriums über die Reduktion von Treibhausgasen im Rahmen der Wohnbauförderung hervor. Mit dieser eingesparten Ausstoßmenge zeichnet Niederösterreich für mehr als ein Viertel aller gesamtösterreichischen Kohlendioxid-Reduktionen beim Wohnbau verantwortlich.

Um die Energieeffizienz im heimischen Wohnbau zu verbessern, hat das Land Niederösterreich im Herbst 2005 auch die Energieberatung NÖ eingerichtet. Das Projekt unter der Schirmherrschaft von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank ist eine Kooperation mit der Geschäftsstelle für Energiewirtschaft und der „umweltberatung" Niederösterreich. Für alle, die ein Haus bauen oder sanieren, gibt es persönliche Beratung und kostenloses Informationsmaterial - von der Fenstersanierung bis zum Stromsparen im Haushalt. Zur Energieberatung für den Altbau kommen die Experten sogar kostenlos ins Haus.

Für Plank liefert die NÖ Energieberatung wertvolle Tipps für Häuslbauer, wie man beispielsweise durch gute Dämmung und richtige Baumaterialien etwas für den Klimaschutz tun kann. Mit neuer Technik und den richtigen Baustoffen sei es möglich, Energie und Heizkosten zu sparen sowie ein gesundes Raumklima zu erreichen. Von der Grundstücksauswahl bis zu den zukünftigen Heizkosten können dabei viele Fragen beantwortet werden.

Nähere Informationen: Die NÖ Energieberatungs-Hotline 02742/22 1 44 erreicht man Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 17 Uhr, e-mail office@energieberatung-noe.at bzw. http://www.energieberatung-noe.at/, http://www.lebensministerium.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at